

Ressort: Technik

Bericht: Zusammenschluss von E-Plus und O2 könnte Preise nach oben treiben

Berlin, 12.06.2014, 18:49 Uhr

GDN - Der geplante Zusammenschluss von E-Plus und O2 (Telefónica Deutschland) könnte die Mobilfunkpreise in Deutschland nach oben treiben. Das von der Europäischen Kommission mit Telefónica ausgehandelte Paket reicht nach Einschätzung des Bundeskartellamtes nicht aus, um den Wettbewerb in Schwung zu halten, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Freitagausgabe).

In einem Schreiben an Wettbewerbskommissar Joaquin Almunia, aus dem die Zeitung zitiert, warnt Kartellamtspräsident Andreas Mundt davor, den Wettbewerb in Deutschland von vier auf drei Anbieter zu verengen. Mundt verweist auf die schlechten Erfahrungen in Österreich, wo die Preise seit dem Zusammenschluss von Orange und Hutchison Ende 2012 deutlich gestiegen sind. Es sei eine Fusion "zu Lasten der Kunden" gewesen. Sollte es auch in Deutschland zu höheren Verbraucherpreisen kommen, "wird dies der Öffentlichkeit und Politik nur schwer zu erläutern sein", schreibt Mundt. Die Kommission will bis zum 10. Juli entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen sie die Fusion genehmigt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36120/bericht-zusammenschluss-von-e-plus-und-o2-koennte-preise-nach-oben-treiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619